

Georg Scheibelreiter

# Die barbarische Gesellschaft

Mentalitätsgeschichte der europäischen  
Achsenzeit 5.-8. Jahrhundert

Wissenschaftliche Buchgesellschaft  
Darmstadt

# INHALT

Vorwort . . . . .	7
Einleitung . . . . .	11
Umbruch und Verlust der Antike . . . . .	23
Alte Steuern und neue Verhältnisse. . . . .	23
Die Einziehung des Vermögens durch den König . . . . .	31
Der Übergang im rechtlichen Bereich. . . . .	34
Bildung und Karriere. . . . .	40
Senatorisches Selbstverständnis und christliche Lebenshaltung . . . . .	51
Lebensstil und Sprachkultur: Beharrung und Veränderung . . . . .	56
Antike Form und christlich-barbarische Umdeutung: Der Wandel der Mentalität . . . . .	65
Amt und Amtsverständnis. . . . .	84
Germanische Lebenssicht und römisches Amt . . . . .	84
Römische Amtsträger unter germanischer Herrschaft. . . . .	87
Kompetenz und Verwirrung . . . . .	95
Aufgaben und Aufgabenbereich. . . . .	101
Reste antiker Amtsauffassung . . . . .	106
Die Barbarisierung des geistlichen Amts . . . . .	113
Möglichkeiten und Handlungsspielraum der fränkischen Amtsträger. . . . .	120
Der Amtsträger: Voraussetzung - Einsetzung - Ausübung des Amts. . . . .	128
Der Verfall des Amtsgedankens . . . . .	138
Elemente der barbarischen Existenz . . . . .	144
Die barbarische Wirklichkeit . . . . .	144
Adelige Mentalität und christliche Forderung. . . . .	167
Das Problem der agonalen Lebenshaltung. . . . .	184
Hinterlist als Handlungsprinzip. . . . .	194
Barbarische Haltung in christlichem Gewand. . . . .	208
Die barbarische Welt . . . . .	215
Gefährdetsein als Daseinsgefühl. . . . .	215
Mensch und Menschenbild. . . . .	233
Der Hintergrund des Lebens. . . . .	264

## Inhalt

Krieg als Erfahrung des Lebens . . . . .	285
Krieg als Mittel der Daseinsbewältigung . . . . .	285
Eigengesetzlichkeit und Ziellosigkeit des Krieges . . . . .	294
Elemente des Krieges: Antike Tradition und barbarische Form	300
Kriegslisten und andere verwirrende Strategien . . . . .	317
Die Schlacht als Höhepunkt kriegerischer Verwirklichung . . .	328
Der Einzelne und der Krieg . . . . .	340
Plündern und Beutemachen . . . . .	340
Stellung und Selbstverständnis des Heerführers . . . . .	356
Der Krieger als verwandelter Mensch . . . . .	371
Raum und Raumempfinden . . . . .	377
Eigenwelt und Verstehensraum . . . . .	377
Diesseits und Jenseits als räumliche Einheit . . . . .	395
Möglichkeiten des Übergangs in die andere Sphäre . . . . .	406
Die Ausgesetztheit des Menschen . . . . .	418
Die Feindseligkeit des Raums . . . . .	418
Der kraftgeladene Ort . . . . .	435
Raumgewinn durch Christentum . . . . .	449
Herrschaft und Fremde: Orientierung und Verwandlung des Menschen . .	462
Statik und Dynamik des Lebens . . . . .	475
Die Gebundenheit des Geschehens . . . . .	475
Aktuelles Geschehen und sein unzeitgemäßes Verständnis . . . . .	486
Unruhe und Gleichförmigkeit als einander bedingende Elemente der Existenz	500
Die Änderung der Lebensform und ihre Konsequenzen . . . . .	507
Gesellschaftlicher Zustand und religiöser Anspruch . . . . .	513
Der Angriff auf den gesellschaftlichen Zustand . . . . .	520
Die Verunsicherung des Menschen . . . . .	528
König und Adel als die Gesellschaft verändernde Kräfte . . . . .	539
Anmerkungen . . . . .	549
Glossar . . . . .	631
Zeittafel . . . . .	635
Register . . . . .	643
Übersichtskarte . . . . .	661